

XXIV. GP.-NR

4848 /J

- 3. März 2011

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Karlsböck
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend Sektion Sport – Sektionsleiter

Unter der Adresse <http://www.sportministerium.at> ist ein offener Brief abrufbar.
Dieser lautet in entsprechen Auszügen wie folgt:

„...Der Sport ist für mich nicht die wichtigste Nebensache der Welt, sondern er ist Hauptsache. Sport hält fit, ist gesund und sorgt für Ausgleich. Als Minister ist es mir deswegen wichtig, den Breitensport maßgeblich zu fördern. Je mehr Menschen sich für den Sport begeistern, desto aktiver und gesünder ist die Gesellschaft. Das Bewusstsein dafür zu wecken, dass Sport und Bewegung schon im Kindesalter der Grundstein für ein gesundes Leben sind, ist mir ein großes Anliegen.

Vorbild und auch Ansporn für viele, selber aktiv Sport zu betreiben sind immer auch erfolgreiche Spitzensportlerinnen und Spitzensportler. Ihre Leistungen können einen Boom auslösen, wie man in der Vergangenheit schon oft gesehen hat. Darum ist es auch wichtig, sich für bestmögliche Bedingungen und nötigenfalls auch Förderungen für unsere Profis einzusetzen. (...) Die ehrliche und professionelle Arbeit unserer Sportlerinnen und Sportler, die rege sportliche Betätigung von Millionen Menschen in Österreich sowie die Motivation zur sportlichen Betätigung für unsere Kinder sind mir ein Ansporn, den Sport als Minister in der Politik jenen Stellenwert einzuräumen, den er verdient...“

Betrachtet man vor diesem Hintergrund die aktuell verfügbare Geschäftseinteilung so stellt man folgendes fest – die Position des Sektionsleiters ist offiziell nicht besetzt. Dadurch könnte der Eindruck entstehen, dass die Funktion anscheinend so unwichtig ist und darum eine der höchsten Leitungsfunktionen im Ministerium de facto noch immer unbesetzt ist.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

ANFRAGE

1. Wie lautet die dienstrechtliche Bewertung dieses Arbeitsplatzes?
2. Wie lange war dieser Arbeitsplatz unbesetzt?
3. Warum war der Arbeitsplatz nicht besetzt?
4. Wer war vorübergehend mit der Sektionsleitung betraut?
5. Wann wurde die vorübergehende Leitung übernommen?
6. Welcher Verwendungsgruppe gehörte diese Person an?

7. Wann wurde dieser Arbeitsplatz ausgeschrieben?
8. Welche Qualifikationen benötigten die Bewerber?
9. Wie viele Bewerber gab es für diesen Arbeitsplatz?
10. Haben sich auch Personen aus dem Heeresressort beworben?
11. Was sprach gegen diese Bewerber aus dem Heeresressort?
12. Waren diese Bewerber aus dem Heeresressort auf nicht systemisierten Arbeitsplätzen („900“) eingeteilt?
13. Wäre es nicht sinnvoll gewesen, da es im Heeresressort einen Überstand an Personal gibt, einen solchen Bewerber zu nehmen?
14. War Dr. Samo Kobenter Erstgereihter?
15. Wenn ja, aufgrund welcher Qualifikationen etc.?
16. Wenn nein, wer war Erstgereihter und aus welchen Gründen hat man sich für Dr. Samo Kobenter entschieden?
17. Welcher Verwendungsgruppe gehört Dr. Samo Kobenter an?

The image shows several handwritten signatures and scribbles in black ink. On the left, there is a signature that appears to be 'Petel'. In the center, there is a large, circular scribble. To the right, there are two more signatures, one of which is more legible and appears to be 'Samo Kobenter'. The signatures are written in a cursive, somewhat stylized hand.